

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter  
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849  
1847**

11 (5.2.1847)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 11.

Freitag, den 5. Februar

1847.

[95] Nro. 2367. Die Fleisch- und Brodpreise für den diesseitigen Amtsbezirk werden bis auf Weiteres dahin bestimmt, daß

1  $\mathfrak{R}$  Ochsenfleisch 10 fr.

1  $\mathfrak{R}$  Rindfleisch 9 fr.

1  $\mathfrak{R}$  Kalbfleisch 8 fr.

1  $\mathfrak{R}$  Hammelfleisch 9 fr.

1  $\mathfrak{R}$  Schweinefleisch 12 fr.

1  $\mathfrak{R}$  Schweinefett 24 fr.,

sodann

4  $\mathfrak{R}$  Kundenbrod 22 fr.

3 $\frac{1}{2}$  Loth Weck 1 fr.

3 Loth Milchbrod 1 fr. kosten,

was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Neckarbischofsheim, den 1. Februar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benig.

vd. Straub.

[93] Nro. 1579. Friedrich Hoffmann von hier wurde als Gemeindecassier der Stadt Sinsheim gewählt und unterm 30. v. Mts. als solcher beeidigt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 28. Januar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bullst. er.

vd. Stierle.

## Schuldenliquidation.

[74] Nro. 1326. Sinsheim. Die Joseph Schells Eheleute mit ihren 5 minderjährigen Kindern von Elsenz wollen nach Amerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch den 24. Febr., früh

8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei festgesetzt, und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 25. Januar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bullst. er.

## Schuldenliquidation.

[73] Nro. 1122. Sinsheim. Den Georg Jakob Steinmanns Eheleuten mit ihren 5 Kindern und dem Dietrich Rittinger, sammtlich von Hilsbach, wurde die Auswanderungserlaubnis nach Amerika ertheilt. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch den 17. Februar d. J.,

früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vor-

geladen, daß ihnen sonst später zu ihren Ansprüchen dahier nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 21. Januar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bullst. er.

vd. Stierle.

act. jur.

## Aufforderung.

[66] Nro. 954. Sinsheim. Schreiner Jak. Lechner ist am 8. Oktober v. J. dahier verstorben, dessen gesetzliche Erben haben auf die Erbschaft verzichtet und seine Wittwe, Katharina, eine geborne Gobel, hat um die Einsetzung in die Gewähr der Verlassenschaft nachgesucht.

Es werden nun diejenigen, welche Ansprüche an diese Erbmasse zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen, widrigens diesem Ansuchen entsprochen werden solle.

Sinsheim, den 16. Januar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bullst. er.

vd. Stierle.

act. jur.

## Schuldenliquidation.

[84] Nro. 1473—1749. Neckarbischofsheim.

1) Katharina Ritter mit ihren minderjährigen Kindern von Neckarbischofsheim,

2) Joseph Grafer, ledig von Reichartshausen und

3) Johann Bierlings Eheleute von Helmstadt wollen nach Amerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 18. Februar l. J.,

früh 8 Uhr,

angeordnet, und hiezum deren Gläubiger zum Anmelden ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, 26. Januar 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Benig.

vd. Straub.

[94] Nro. 2269. In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. wurden zu Waibstadt die nachfolgenden Gegenstände erwidert, was wir behufs der Fahndung auf diese als auf den z. B. noch unbekanntem Thäter hiemit bekannt machen:

Sirca 100 Pfund Schweinefleisch in 12 Stücken, darunter 2 Schinken. Das Fleisch hing erst 14 Tage im Rauchfang.

1 ungeräucherter Stück Schweinefleisch von 4 bis

5 Pfund.  
 Circa 5 Pfd. Schweinesfett.  
 1 kleines Holzbeil.  
 1 grau leinene Betthange,  
 1 alter zwillichener Sack ohne Zeichen.  
 4 Gebund werkenes noch ungebleichtes Garn, grob  
 gesponnen, jedes Gebund zu 5 Pfund.  
 Neckarbischofsheim, 28. Januar 1847.  
 Großh. Bad. Bezirks-Amt.  
 B e c k.

### Holzversteigerung.

[96] No. 297. Schweszingen. Im Domai-  
 nenwald Distrikt Kohlbuckel, Forstbezirks Schwes-  
 zingen, werden durch Bezirksförster Kaisberger  
 versteigert:

Samstag den 27. Februar l. J.,  
 349 1/2 Klafter 5 und 6' langes forlen Scheit-  
 holz,

Montag, Dienstag und Mittwoch,  
 den 1., 2. und 3. Merz.

1493 3/4 Klafter 4' langes forlen Scheitholz,  
 108 3/4 " forlen Prügelholz.

Donnerstag den 4. Merz.

232 Stamm forlen Bauholz.

Freitag den 5. Merz.

13,825 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist auf dem Schlag Kohl-  
 buckel jeweils Morgens 9 Uhr.

Schweszingen, den 30. Jenner 1847.

Großhzgl. Forstamt.

G m e l i n.

### Holzversteigerung.

[97] Nr. 296. Schweszingen. Im Domai-  
 nenwald des Forstbezirks St. Leon, Distrikt Schän-  
 zel, werden durch den Bezirksförster Cron ver-  
 steigert:

Montag und Dienstag den 15. und 16.

Februar l. J.,

3 Stamm Eichen zur Holländerholz tauglich,  
 258 " und Klöße von Eichen zu Bau-  
 und Nutzholz,

134 " weifruschen, Linden,  
 Pappeln, Erlen, Buchen u. Maßholder.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag,  
 den 17., 18., 19. u. 20. Febr.,

ferner:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und  
 Freitag, den 22., 23., 24., 25. und 26. Febr.

l. J.

890 1/2 Klafter buchen, eichen, ruschen, erlen,  
 aspen, und kiefern Scheitholz,

501 " buchen, eichen und gemischtes  
 Prügelholz,

62,000 Stück buchene und eichene Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeweils Morgens 9 Uhr,  
 auf dem Schlag Schänzel.

Schweszingen, den 30. Jenner 1847.

Großh. Forstamt.

G m e l i n.

Für die Suppenanstalt brauchen wir:

Ea. 5 Malter Erbsen,

" 5 " Linsen,

" 6% gerollte Gerste (Mittelsorte),

" 3% Spelzengries,

" 3 Malter ungeschältes Einforn,

" 5% Reis (Mittelsorte).

Diese Lieferungen sollen auf dem Commissions-  
 wege vergeben werden, wer dazu Lust hat, wolle  
 Proben und Preise innerhalb 8 Tagen bei dem  
 Bürgermeisteramt abgeben.

Cassier der Armen-Commission ist Gemeinderath  
 Frank, was denjenigen bemerkt wird, die etwas  
 an die Suppenanstalt liefern.

Sinsheim, 1. Febr. 1847.

Für die Armen-Commission.

Der Bürgermeister

H a a g.

[91]

### Hausversteigerung.



[92] Reichen. Auf Antrag der Chri-  
 stian Hildenbrands Erben v. hier, wird  
 mit obervormundschaftlicher Ermächti-  
 gung vom 25. d. M., No. 1408, der mitbetheilig-  
 ten minderjährigen Margaretha Hildenbrand ihre  
 Behausung, bestehend: die Hälfte an einem zweist.  
 Wohnhaus, halben Scheuer, Stallung, die Hälfte  
 Roggarden im obern Dorf gelegen, neben Jacob  
 Lang, Weber, und die Allmentgasse bis

Donnerstag den 18. Febr. l. J.,

Mittags 12 Uhr, auf dem Rathhause dahier zu  
 Eigenthum versteigert.

Reichen, den 29. Januar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Z i e g l e r.

vdt. Edelmaier,

Rathschbr.

### Ankündigung.

[80] Sinsheim. Den Jacob Weinbrunn-  
 schen Eheleuten dahier werden auf

Mittwoch den 24. Februar d. J., Nach-

mittags 3 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert,  
 und bei erlöstem Schätzungswerthe oder darüber  
 endgiltig zugeschlagen:

G e b ä u d e :

Schätzungswerth.

1.

Die obere Hälfte eines zweistöckigen Wohn-  
 hauses an der Hauptstraße beim untern  
 Thor, nebst einer halben Scheuer und  
 Stallung, beiderseits Allment, vorn die  
 Hauptstraße, hinten das Bächlein; dem  
 Stifte dahier 9 kr. 4/8 Hllr. zinsend,  
 sammt Hofplatz 550 fl.

A e c k e r

Flur Hoffenheim.

2.

1 Brtl. 30 Ruth. alten oder 1 Brtl. 83 $\frac{1}{10}$  Ruth. n. M. im Loh, Pl. No. 840, neben den Aufziehenden und Ludw. Kaufmann 190 fl.

3.  
34 Ruth. alten oder 89 $\frac{1}{10}$  Ruthen n. Maases alda, Pl. No. 1111, neb. Adam Weinbrunn und Heinrich Bauer; d. Stift fürlich 1 Inf. 3 Acht. Korn, od. 1 Inf. 2 Acht. Hafer zinsend 88 fl.  
Gartenland.

4.  
10 Ruth. alten oder 26 $\frac{2}{10}$  Ruth. neu. M. in der Kappisau, Pl. No.  $\frac{1}{2}$  265, neben Bernhard Krug und Peter Zell 40 fl.  
Dieses bringt man andurch zur öffentl. Kenntn.

Sinsheim, den 19. Januar 1847.  
Großh. Bürgermeisteramt.  
H a a g.

vd. Besch.

**Bekanntmachung.**

[100] Richen, Bezirksamt Sinsheim.  
In Sachen des Sigismund Seligmann in Karlsruhe und des Christian Hochstetter in Espingen, gegen die Gebrüder Gg. und Jak. Stein von hier, Forderung betr., werden den Beklagten im Wege gerichtl. Zugriffs

bis Freitag den 26. Febr. d. J.,  
Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen:

Häuser und Gebäude.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall im s. g. Einsenviertel gelegen, eins. und anders. der Allmentweg.

A e c k e r.

2.

Circa 1 Morgen 3 Brtl. 25 Ruthen, welche in 3 Fluren liegen.

Richen, den 30. Januar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H ö r n.

vd. Zimmermann.

**Güterversteigerung.**

[89] No. 278. Waibstadt.  
Freitag den 13. Februar l. J., Nachmittags 3 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhause aus der Michael Waßer Weber'schen Verlassenschaftsmasse dahier, der Erbvertheilung wegen, Acker, Wiesen und Gärten bis zu einem Werthe von 340 fl. mit amtlicher Ermächtigung vom 18. d. M., No. 1376, öffentlich versteigert.

Waibstadt, den 30. Jan. 1847.

J. A. d. B.

Gemeinderath Lang.

vd. Seeber.

**Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.**

[88] No. 280. Waibstadt.

Montag den 15. Februar l. J., werden aus hiesigem Gemeindeforste, Distrikt Rothreisig:

- 200 Stück Eichflöz,
- 68 „ Forlenflöz,
- 34 Stamm Lannen,
- 12 Kirschbäume,
- 6 Aspen
- 4 Ablerskirschbäume, und
- 3 Linden, sobann

Dienstag den 16. Febr. l. J.,

36 Klafter Stumpfenholz öffentlich auf dem Schlage versteigert.

Die Steigerungen werden an den besagten Tagen je Morgens 8 Uhr ihren Anfang nehmen.  
Waibstadt, den 30. Jan. 1847.

J. A. d. B.

Gemeinderath Lang.

vd. Seeber.

**Rothgerberei-Versteigerung.**

[85] Wiesloch. In Folge hoher richterlicher Verfügung wird man die zweite Versteigerung der eigenthümlichen Liegenschaften der Joseph Schlund'schen Wittwe hier

Donnerstag den 25. Februar d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause vornehmen, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungs-Werth nicht erreicht werden sollte.

Ein zweistöckiges Eckhaus mit Scheuer, Stall, Rothgerberei-Gebäude, Rothgerberei-Einrichtung und Brunnen.

100 Neubad. Ruthen Hof-, Garten- und Hausplatz in der Vorstadt gelegen, einseits neben dem Feldweg, anderseits neben Heinrich Burkhard, voren die Straße, hinten die anstoßenden Wiesen.

Schätzungs-Werth 4600 fl.

Wiesloch, 30. Januar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

S i e b e r.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

[98] No. 94. Baierthal. Da bei der am 9. Juni v. J. abgehaltenen Zwangsversteigerung des Adam Zuber, ledig von hier, kein Gebot erfolgt ist, so hat man zur letztmaligen Versteigerung Tagfahrt auf

Donnerstag den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

festgesetzt, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolge, auch wenn der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Baiertal, den 1. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wiswässer.

vd. Hubert.

**Liegenschafts-Versteigerung.**  
 [99] Nro. 93. Baierthal. Dem hiesigen Bürger Jacob Friedrich Ill. werden in Folge richterlicher Verfügung sämtliche Liegenschaften  
 Donnerstag den 25. Febr. l. J., Nachmittags 1 Uhr,  
 auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und sogleich endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird.  
 Baierthal, den 30. Januar 1847.  
 Das Bürgermeisteramt.  
 Wiswässer.  
 vdt. Hubert, Rathschr.

25 Malter Haber,  
 25 " Haberwicken,  
 4 Pferde,  
 5 Stück Ochsen,  
 7 " Rinder,  
 1 Fassel-Ochsen,  
 3 Schweine, sämmtlich Mastvieh  
 öffentlich versteigern.  
 Michelfeld, am 30. Januar 1847.  
 Samuel Dürstein,  
 zur Beurkundigung.  
 Dreher, Bürgermstr.  
 Walther, Rathschr.

**Bekanntmachung.**

[87] Michelfeld. Samuel Dürstein, hiesiger Bürger und Gutspächter, läßt bis  
 Freitag den 12. Februar l. J.,  
 Vormittags 10 Uhr,  
 im Freiherrlich von Gemmingenschen Schloßhose

**Dampf-Chocolade**

bei W. E. Köllreutter  
 in Sinsheim.

**Auswanderung nach Amerika.**

Meine im verfloßenen Jahre zu Sicherstellung der Auswanderer getroffenen neuen Einrichtungen, namentlich die Beigebung eigener Begleiter bis in Seehafen, freie Wohnung daselbst, Garantie für Weiterbeförderung selbst bei Unglücksfällen in Folge höherer Gewalt, Controlirung und Beurkundung der Abseglung durch die Behörde, Veröffentlichung und Fixirung der Preise u. d. m. haben solch allgemeines Anerkenntniß gefunden und die Frequenz meiner Beförderungen dermaßen gesteigert, daß ich im Stande bin, den Expeditionen pro 1847 noch größere Vollständigkeit durch eine weitere Einrichtung zu geben, nach welcher künftig alle von mir accordirten Auswanderer im Seehafen keine Stunde mehr auf ihre Kosten warten dürfen, sondern vom Augenblick ihrer Ankunft an, gute Kost und Wohnung erhalten, somit aller Aufenthaltskosten und Uebervorteilungen überhoben sind. Vom 10. März 1847 an werden alle 10 Tage Schiffe nach Newyork expedirt, neben welchen meine bekannten Beförderungen nach Texas, Neworleans und Baltimore ihren gewohnten Fortgang nehmen.



**Preise bis März 1847.**

Für Uebereahrt von Mannheim bis Newyork, wenn im Laufe des Monats Januar noch die Accorde mit mir abgeschlossen werden, p. Erwachsene 45 fl. — Kinder billiger, von Heilbronn ab 2 fl. theurer. Später accordirte p. April 10 Franks, p. Mai und Juni 20 Francs p. Kopf mehr.  
 C. Stählen, res. Rotar in Heilbronn.

**Urkunde.**

Der resignirte Rotar C. Stählen dahier, hat vor dieseitiger Behörde die richtige Abseglung der von ihm in dem Zeitraum vom 15. August bis 15. Nov. 1846 nach Amerika beförderten Auswanderer, über 800 an der Zahl, mittelst amtlicher Urkunden des K. belgischen Marine- und Hafen-Commissariats zu Antwerpen nachgewiesen, und daneben die volle Zufriedenheit der Beförderten und deren gute Besorgung und Bepflegung von hier aus, theils durch schriftliche Erklärungen und Danksayungen sehr Vieles von diesen Auswanderern, theils durch die Zeugnisse dreier zuverlässiger, in öffentlichen Pflichten stehender hiesiger Einwohner, welche einigen Abtheilungen dieser Auswanderer als Civil-Condukteure bis zur Abseglung auf einem Seeschiffe beigegeben waren, dargethan, was hiermit unter dem weitem Anfügen beurkundet wird, daß gegen Herrn Stählen seit seiner mehrjährigen Besorgung der Auswanderer bei der unterzeichneten Stelle noch nie eine Klage vorgekommen seye, und seine Vermögensumstände den Auswanderern einen sichern Anhalt bieten können.

Heilbronn, am 19. Dezember 1846.

Stadtschultheißenamt.  
 Titot.

Die Richtigkeit der Unterschrift des Stadtschultheißen Titot beglaubigt  
 Heilbronn, den 21. Dezember 1846.

Königl. Württemb. Oberamt.  
 Mugler.